

Prüfung einer PE-Folie, Typ "VERPALIN-diffufol", hinsichtlich Wasserdampfdiffusionswiderstand

VORBERMerkungen

Schriftlich wurde das Iff-Prüfinstitut Bau- und Fußbodentechnik von Herrn Dipl.-Ing. (FH) O. Hegen, namens und im Auftrage des Kunststoffwerkes Weidhausen, beauftragt, Prüfungen an einer PE-Folie, Typ "VERPALIN-diffufol", hinsichtlich Wasserdampfdiffusionswiderstand gemäß DIN 52 615 durchzuführen und über die hierbei ermittelten Sachverhalte/Prüfungsergebnisse den nachfolgenden PRÜFBERICHT Nr. VE-476-2001 zu formulieren.

Zu diesem Zweck wurden seitens der AntragstellerIn dem Iff-Prüfinstitut Bau- und Fußbodentechnik auf dem Versandweg ca. 6 m² der hier in Rede stehenden PE-Folie, Typ "VERPALIN-diffufol", zur Verfügung gestellt.

"VERPALIN-diffufol" besteht aus mehreren Schichten mit diffusionshemmenden Additiven.

Die Gesamtdicke beträgt 120 µm.

1.0 Prüfungen und Prüfungsergebnisse in Kooperation mit dem Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen

1.1 Die DIN 52615 "Bestimmung der Wasserdampfdurchlässigkeit von Bau- und Dämmstoffen" legt ein Prüfungsverfahren fest, das die Wasserdampfdurchlässigkeit im stationären Zustand unter verschiedenen Randbedingungen bestimmt.

1.2 Prüfungsdurchführung

Nachfolgend ist ein Auszug aus dem Prüfzeugnis Nr. 22001106201 der MPA NRW, Dortmund, wiedergegeben.

Die Proben lagerten bis zur Massenkonstanz 7 Tage im Normalklima, DIN 5001423/50-2.

Relative Feuchte in %

im Prüfgefäß: 93 ± 2
im Klimaraum: 50 ± 2

Temperatur in °C: 23 ± 0,5
Freie Prüffläche in cm²: 154
Mittlere Dicke der Proben in mm: 0,12
Anzahl der Proben: 5
Prüfdauer, Tage: 32

Ergebnis

Wasserdampfdiffusionsäquivalente
Luftschichtdicke S_{d1} m: 44,5 ... 55,6
Mittelwert: 50,8
Wasserdampfdurchlässigkeit, WDD
in g/m² x 24 Stunden, Mittelwert: 0,328
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl my: 423 300

2.0 Zusammenfassende Beurteilung

2.1 Die in Kooperation mit dem Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen, Dortmund, normengerecht durchgeführte Prüfung an der PE-Folie "VERPALIN-diffufol" hinsichtlich der Wasserdampfdurchlässigkeit erbrachte einen s_d Wert von 50,8 m im Mittel.

Im Hinblick auf die ermittelte Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl ($s_{d1} M > 50,8$) ist die hier in Rede stehende PE-Folie systembezogen in besonderer Weise als Dampfbremse bei einer schwimmenden Verlegung von Fertigparkett- und Laminatenelementen auf mineralischen Untergründen geeignet.


Handelsübliche 200 μm dicke PE-Folien besitzen einen s_d -Wert von 20 - 30 m.

Auf die Ausführungen und Prüfungsergebnisse in diesem Prüfbericht wird abschließend nochmals vollinhaltlich hingewiesen.

Weitergehend wird auf das sich im Anhang befindliche Prüfzeugnis der MPA NRW, Dortmund, vom 06.04.2001 hingewiesen.

iff-Prüfinstitut
Bau- und Fußbodentechnik
Die Sachverständigen

PRÜFINSTITUT
BAU- UND FUßBODENTECHNIK





Qualitäts-Zertifikat

Prüfbericht Nr.: VE-476-2001


Kunststoffwerk Weidhausen Joachim Baumann KG
„VERPALIN - diffufol“

Qualitäts-/Prüfmerkmal	Ergebnis
wasserdampfdiffusionsäquivalente Luftschichtdicke	$s_d, m = 50,8$
Foliendicke	120 μm
Einsatzgebiet	Dampfbremse unter Laminat und Fertigparkett sowie zwischen Beton und Dämmung/ Estrich

PRÜFINSTITUT FÜR BAU- UND FUßBODENTECHNIK
(in Zusammenarbeit mit dem ÖTI, Prüf- und Forschungsstelle Fußbodentechnik & Raumausstattung, Wien sowie mit der MPVA Materialprüfungs- und Versuchsanstalt Nordrhein-Westfalen)

Koblenz, Juni 2001



Fachbereichsleiter Dipl.-Ing. (FH) Ralf Mann